



Pressemitteilung Frankfurt, 22. September 2020

TWR2020 Transdisciplinary Workplace Research Conference: Experiment der ersten WIRKLICH hybriden transdisziplinären Konferenz zu neuen Arbeitswelten aus der COWORKSTATT Frankfurt ausgesprochen erfolgreich!

Die zweite Konferenz zum Thema transdisziplinäre Arbeitsweltenforschung des TWR Network (twrnetwork.org) war ein Experiment! Doch nach drei intensiven und innovationsreichen Tagen steht fest: Das Experiment ist geglückt. Gestartet im Sommer 2019 mit dem 'Call for Abstracts' an Wissenschaft und Praxis, erforderten die sich radikal veränderten Verhältnisse ab März 2020 ein agiles Management, neue Ideen und Mut – nicht nur von den Veranstalterinnen Dr. Annette Kämpf-Dern und Prof. Dr. Mascha Will-Zocholl. Zusammen mit dem versierten Team der Omega Veranstaltungstechnik aus Weimar gelang es, die 70 virtuellen und 30 physisch in Frankfurt anwesenden TeilnehmerInnen aus 17 Ländern vom 16.-19.09.2020 in einen in jeder Hinsicht grenz- und disziplinenüberschreitenden Austausch zu bringen. Dafür wurden tatsächlich sämtliche Events – von der Architektur-Tour und den Round Tables zu Covid19, über Key Notes und gut 70 Präsentationen bis hin zum Running Dinner und der Exkursion zum intelligenten Gebäude von smart engine | wtec – in hybrider Form und live vor Ort abgehalten. Das Flexible Office, die COWORKSTATT in Frankfurt-Griesheim, erwies sich dabei als idealer Ort für die Diskussion um moderne und zeitgemäße Arbeitsplätze. Dass das Ganze bei den Teilnehmern sehr gut ankam, zeigt die überaus gute Resonanz der Teilnehmer.

Was genau passierte während der Konferenz?

Im Rahmen des Pre-Conference Events, an der bereits rund ein Drittel der Teilnehmenden dabei waren, standen mit Round Tables zum Thema 'Zukunft der Arbeit nach COVID19', die Frage im Mittelpunkt, welche Konsequenzen die Pandemie für die Gestaltung von Arbeitsplätzen hat. Der Round Table, der von Malte Kopmann (RBGS Group) und Wilco Poppelier (Drees & Sommer) moderiert wurde, konkretisierte die Frage, wie das Büro der Zukunft aussehen könnte. Ein weiterer Round Table unter der Leitung von Prof. Cheuk F. Ng (Athabasca University/ Canada) untersuchte die Frage, welche Herausforderungen, Chancen und Risiken die verstärkte Home-Office-Arbeit für die Nutzer selbst sowie die künftige Nutzung von Gebäuden bedeuten könne.

Der erste 'offizielle' Konferenztag startete mit der Key Note von Workplace Trendscout Raphael Gielgen (Vitra GmbH). Er lud die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein, sich mit ihm auf den Weg in die Zukunft zu begeben, und präsentierte seine Roadmap, die diesen Weg möglicherweise vorzeichnet. Im Anschluss daran nahmen sämtliche Teilnehmer an insgesamt 12 Sessions teil, die in vier gleichzeitigen Streams angeboten wurden. Alle Streams fanden in einem gleichzeitig virtuellen Zoom- und physischen (Studio-)Raum statt. Somit befanden sich

alle Teilnehmer, ob physisch oder virtuell teilnehmend, im selben Raum und konnten sich „grenzenlos“ austauschen, präsentieren, Fragen stellen und diskutieren. Parallel konnten und wurden ohne Einschränkung Chat, Audio und Video genutzt. Neben dem vergänglichen Zoom-Chat, der eher der Moderation diene, nutzen die Teilnehmer auch sehr aktiv den bereitgestellten Discord-Server, genauso wie Twitter und LinkedIn.

Thematisch standen am ersten Tag gesunde und kollaborative Arbeitsplätze sowie neue Arten zu Arbeiten und Digitalisierungsthemen im Vordergrund.

Informeller Höhepunkt des ersten Tages war das gemeinsame Conference Dinner, das auch für die nicht vor Ort anwesenden Teilnehmer zugänglich war. Dies wurde umgesetzt, indem jedem Tisch in Frankfurt zwei bis drei virtuelle Teilnehmende zugeschaltet wurden. Einige ließen sich nicht einmal von differierenden Zeitzonen aufhalten und waren zumindest mit Getränken dabei. Durch den physischen und virtuellen Wechsel der Räume und Teilnehmer nach jedem Gang, war auch dies eine großartige Gelegenheit zum Netzwerken und besserem Kennenlernen neuer Gesichter, die man tagsüber teilweise schon als Referent oder Fragesteller gesehen hatte.

Der zweite Konferenztag begann mit einer Splitted Keynote von Dr. Nigel Oseland von Workplace Unlimited, Pia A Döll, Präsidentin des Bund deutscher Innenarchitekten (bdia e.V.), Prof. Dr. Tobias Just, Präsident der Gesellschaft für immobilienwirtschaftliche Forschung (gif e.V.) und Marcel Özer, Teamleiter EPEA | Part of Drees & Sommer. Gemeinsam trugen die Referentinnen und Referenten dazu bei, die Frage nach der zukünftigen Gestaltung von Arbeitsplätzen aus unterschiedlichen Perspektiven (Nutzer, Planer, Investor, Gesellschaft) vorzustellen und sich dabei gegenseitig zu ergänzen. Es folgte eine Poster-Session mit spannenden Arbeiten von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern, bevor in acht weiteren Sessions neue Forschungsergebnisse um Gesundheit und Wohlbefinden an Arbeitsplätzen, der Produktivitätsmessung, kulturellen und Management-Aspekten, Lernorten und virtuellen Arbeitswelten präsentiert und diskutiert wurden.

Am Samstag, 19.06.2020 ging es für die verbliebenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer dann zu einer Exkursion zur Fa. Wtec in Bad Homburg, die mit innovativen Ideen die praktische Gestaltung von Büroarbeitsplätzen, unter anderem mit neuartigen Beleuchtungskonzepten und diversen Arten von Bewegung-, Licht- und Raumluftqualitäts-Sensoren erproben und weiter entwickeln. Dort wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Geschäftsführer Daniel Massey (wtec) und Head of Innovation Johannes Nußbaum (Art Invest) empfangen.

Der Tagungsband mit den Short Paper der Konferenz wird Anfang Oktober über die Webseite verfügbar sein. Dort sind auch weitere Informationen zum Programm, den unterstützenden Partnern Drees & Sommer, COWORKSTATT Frankfurt, gif e.V. sowie bdia und dem Transdisciplinary Workplace Research Netzwerk zu finden: www.twr2020.org.

Stimmen:

- **“... a first hybrid conference with scientists on site and additional online experts from all over the world - an immediate success.”**
(Daniel Stephen Massey, smartengine wtec, Bad Homburg, Germany)
 - **“It was very innovative, productive and fascinating.”**
(Dr. Renuka Thakore: Research, Innovation and Partnerships, University College of Estate Management, Reading, UK)
 - **“TWR Conference Setup: Zoom for virtual participants, cowork space in Frankfurt for physical participants, Discord app for all to breakout and interact, virtual cooking and dinner. ... First hybrid/blended conference for me. Brilliant so far!”**
(Dr. Matthew Tucker: Liverpool Business School, John Moores University, Liverpool, UK)
 - **“Attending online! My first hybrid conference. Excited to be with this wonderful community of workplace researchers.”**
(Dr. Kerstin Sailer: The Bartlett School of Architecture, University College London, London, UK)
 - **“You really pushed the idea of a hybrid conference to the limit.”**
(Toni Reichert: Institute for Innovation Research and Management, Westphalian University of Applied Science, Bochum, Germany)
 - **“A hybrid conference experience! Joining online but as excited as being physically present.”**
(Dr. Vitalija Danivska: Faculty of Built Environment, Tampere University, Finland)
 - **“Another fantastic conference! Of all the ones I attend, this is the one I feel most affiliation with.”**
(Dr. Nigel Oseland: Workplace Unlimited, Berkhamsted, UK)
 - **“It was a wonderful experience. Nothing less than being there in person.”**
(Dr. Renuka Thakore: Research, Innovation and Partnerships, University College of Estate Management, Reading, UK)
 - **“Love the creativity involved in making this conference happen.”**
(Gemma Irving: UQ Business School, University of Queensland, Australia)
 - **“Thank you soooo much to all of you who made extraordinary effort to make this happen. ... It has been a great experience.”**
(Antonio Cobaleda Cordero: Design & Human Factors, Chalmers University of Technology, Gothenburg, Sweden)
 - **“Thank you for a super (hybrid) conference! Looking forward for 2022!”**
(Anne Kathrine Overgaard: The Faculty of Health Sciences, University of Southern Denmark, Odense, Denmark)
 - **“It was a-w-e-s-o-m-e! ... To be honest, this is the first online conference where I felt fully connected to all the participants. ... Thanks to the organizers for their bravery and a beautiful work!”**
(Daria Vakhrusheva: Center for Advanced Governance, Moscow, Russia)
-

Abbinder/Zusatzinfos:

Das **TWR Transdisciplinary Network** ist ein internationales Netzwerk von Wissenschaftlern und wissenschaftlich interessierten Praktikern mit Interesse an Workplace / Arbeitswelten. Vertreten sind alle Disziplinen für eine ganzheitliche Betrachtung: Planung & Design, Health & Wellbeing, HR, Soziologie & Psychologie, Informations & Kommunikationstechnologie, Gebäudetechnik, Management und viele mehr. www.twrnetwork.org

Die **TWR2020** Workplace Research Conference ist die zweite, bi-annual stattfindende Konferenz des TWR Network. Nach ihrer Premiere 2018 in Tampere, Finnland, fand sie nun – erstmals in hybrider Form – in Frankfurt am Main, Deutschland, sowie virtuell statt. Die Location für 2022 wird in den nächsten Wochen bekanntgegeben.

Dr. Annette Kämpf-Dern agiert als Wissenschafts- und Bildungs-Unternehmerin der Gebauten Umwelt sowohl in Forschung und Lehre (u.a. Bauhaus-Universität Weimar; Real Estate & Leadership Foundation e.V.) als auch als Start-up-Gründerin (u.a. COWORKSTATT Frankfurt; SIM-OFFICE), Immobilienmanagerin, Projektentwicklerin, Beraterin und Konferenz-Organisatorin in der freien Wirtschaft.

Prof. Dr. Mascha Will-Zocholl befasst sich als Professorin der Sozialwissenschaften an der HfPV mit der digitalen Transformation der Arbeitswelt und damit insbesondere mit Fragen nach der Veränderung von Arbeit, der Rekonfiguration von Arbeitsplätzen und -räumen sowie den Vorstellungen und dem Erleben von Sinn in der Arbeit.

Die Transdisciplinary Workplace Conference findet alle zwei Jahre statt und wird von Hosts aus dem TWR Netzwerk ausgerichtet. In diesem Jahr zeichneten Annette Kämpf-Dern und Mascha Will-Zocholl dafür verantwortlich. Das Format der Konferenz zeichnet sich durch Transdisziplinarität im Hinblick auf die Vielzahl der vertretenen wissenschaftlichen Disziplinen und zudem durch einen Praxis-Wissenschaft Transfer aus. Alle Konferenzteilnehmerinnen und -teilnehmer nehmen gleichberechtigt teil. Das diesjährige Format hatte es sich zur Aufgabe gemacht als hybrides Event physischen und virtuellen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein gleichermaßen einmaliges Erlebnis zu ermöglichen, so nahmen rund ein Drittel der Teilnehmenden von Frankfurt aus der Coworkstatt und Zweidrittel aus allen Regionen der Welt teil.

Kontakt:

Dr. Annette Kämpf-Dern
Buchenrodestr. 26
D-60528 Frankfurt

Mobil: +49 (177) 672 56 80
kaempf-dern@asbaco.de

Prof. Dr. Mascha Will-Zocholl
Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung
FB Verwaltung
Schönbergstrasse 100
D-65199 Wiesbaden

Mobil: +49 (160) 2070032
Mascha.will-zocholl@hfpv-hessen.de